



**Vorlage zu TOP 5**

**der LKB-Vorstandssitzung am 26. Juni 2019**

**Umsetzung des Pflegeberufereformgesetzes**

---

### **I Anpassung der Gesundheitsberufeschulverordnung – Offener Brief der Pflegeschulen**

Ein mit den Pflegeschulen gemeinsam verfasster Offener Brief (**Anlage 1**) wurde am 9. April 2019 an Herrn Staatssekretär Büttner sowie die zuständigen Abteilungsleiter im MASGF, Herrn Barta und Herrn Ranft übermittelt, nachdem er im Vorfeld bereits in mehreren Gesprächen angekündigt worden war. Am 21. Mai 2019 fand dazu ein Gespräch mit Herrn Staatssekretär Büttner statt. Seitens der LKB nahmen an diesem Gespräch Herr Dr. Troppens, Herr Albrecht, Herr Sandhagen, Frau Buttenberg (Leiterin der Akademie Beelitz) und Frau Gehlert teil. Darüber hinaus waren Vertreter des Pflegeschulbundes und des BLGS vertreten. Es wurden die Themen

- Lehrer-Schüler-Verhältnis von 1:15
- Beschäftigung einer sozialpädagogischen Fachkraft
- Miet- und Investitionskostenfinanzierung der Schulen

ausführlich diskutiert. Das MASGF sagte eine Prüfung der dargestellten Sachverhalte zu.

Mit Schreiben vom 31. Mai 2019 (**Anlage 2**) übermittelte das Ministerium das Ergebnis dieser Prüfung. Die LKB reagierte darauf mit dem als **Anlage 3** beigefügten Schreiben vom 13. Juni 2019.

Da die Gesundheitsberufeschulverordnung erst zu Beginn des Jahres 2020 unterzeichnet werden wird, wird die LKB alle drei Themen spätestens nach der Landtagswahl erneut aufgreifen.

#### **Beratungsziel:**

Der Vorstand nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

## II digitales Ausbildungsportal Pflege im Rahmen des Fachkräfteportals Brandenburg

Sowohl seitens der Verbände der Träger der praktischen Ausbildung als auch der Pflegeschulen war in der Vergangenheit mehrfach der Wunsch geäußert worden, dass das Land eine Plattform für die erforderliche Vernetzung aller an der künftigen Pflegeausbildung Beteiligten schaffen möge. Daraufhin hatte das MASGF in Kooperation mit der Wirtschaftsförderung Brandenburg (WFBB) ein Konzept erarbeitet, welches in der Vorstandssitzung am 27. Februar 2019 vorgestellt worden war. Dieses Konzept sah Gesamtkosten für den Aufbau eines solchen Portals von ca. 26.000 Euro vor, die durch die Leistungserbringer finanziert werden sollten. Das Land würde dann die zukünftige Pflege des Portals übernehmen. Der Vorstand begrüßte die Erstellung eines derartigen Portals, sah allerdings das Land bzw. die Wirtschaftsförderung des Landes in der Pflicht der Finanzierung. Dies gelte insbesondere, weil sich die Länder im Rahmen der Ausbildungsinitiative Pflege 2019 bis 2023 als Ergebnis der Konzentrierten Aktion Pflege zu einer Unterstützung der Umsetzung der neuen Ausbildung und der Bildung von Ausbildungsverbänden verpflichtet haben. Ungeachtet dessen wurde die konstruktive Mitarbeit der LKB an der inhaltlichen Ausgestaltung des Portals beschlossen.

In der Folge fand u. a. auf Bestreben der LKB am 12. April 2019 ein Workshop gemeinsam mit der WFBB statt, in dem die erforderlichen Funktionalitäten einer derartigen Plattform dargestellt und diskutiert worden sind sowie der weitere Ablauf verbindlich festgelegt wurde. Da die Erstellung des Ausbildungsportals zügig in Auftrag gegeben werden muss, um einen optimalen Nutzen für die Träger der praktischen Ausbildung zu erzielen, wurde folgender Zeitplan verabredet:

- bis 26. April 2019 Erstellung des Entwurfs einer Angebotsabfrage durch die WFBB
- bis 10. Mai 2019 Ergänzung dieses Entwurfes um spezifische Anforderungen der Träger der praktischen Ausbildung
- bis 20. Mai 2019 Rückmeldung zum endgültigen Angebot an die LKB
- 21. Mai 2019 erneute Beschlussfassung im Vorstand der LKB

Leider gingen die Unterlagen zum endgültigen Angebot (**Anlage 4**) erst am 4. Juni 2019 per E-Mail ein, so dass dem MASGF mitgeteilt werden musste, dass eine Beschlussfassung im Vorstand der LKB nunmehr erst am 26. Juni 2019 möglich sein würde. Mit E-Mail

vom 7. Juni 2019 teilte das MASGF daraufhin mit, dass ein weiteres Zuwarten nicht möglich sei und es nun mit den übrigen Partnern in die aktive Phase gehen werde.

Die Gesamtkosten des Projektes belaufen sich mittlerweile auf ca. 41.000 Euro, wobei einzelne Wünsche, wie bspw. ein „Buchungssystem“ für freie Praktikumsplätze nicht umsetzbar sind.

**Beratungsziel:**

Der Vorstand berät und beschließt das weitere Vorgehen.

**4 Anlagen**